

Shisha Pangma, 8027 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1980 bis 2006

Routenvarianten per Traverse in der oberen Nordflanke



Shisha Pangma von Norden

Mit der dritten Besteigung des Shisha Pangma im Herbst 1980 wurde zwischen Nordgrat und Hauptgipfel eine erste Routenvariante in der oberen Nordflanke eröffnet, der weitere folgen sollten. Jede Eröffnung einer solchen Variante stellt im Grunde eine weitere Erstbegehung dar. Allerdings liegen von diesen Expeditionen so wenige Informationen vor, dass es nicht möglich ist, dazu jeweils einen vollständigen korrekten Bericht zu schreiben. Zudem sind die Detailangaben zum Verlauf der Routen recht vage, d.h. die Linien in obigem Bild sind nur als Anhaltspunkte zu verstehen. Ich begnüge mich deshalb damit, die Erstbegehungen per Traverse in der Nordflanke in den Jahren 1980, 1981, 2002 und 2006 nur in der folgenden Kurzfassung mit Quellenangaben aufzuführen.

Folgende Erstbegehungen per Traverse in der Nordflanke sind zu verzeichnen:

1. Am 13.10.1980 durch die Österreicher Egon Obojes und Ewald Putz, Route Nr. 2 in obiger Ansicht der Nordflanke, Traverse in der Nordflanke auf mittlerer Höhe nach links, durch ein Couloir zum Ostgrat und über diesen zum Hauptgipfel.
3. Besteigung des Shisha Pangma
Quelle: American Alpine Journal 1981, Seite 309
2. Am 28.05.1981 durch die Südtiroler Reinhold Messner und Friedl Mutschlechner knapp rechts und oberhalb der oberen Traverse der Erstbesteiger

5. Besteigung des Shisha Pangma

Quelle: Reinhold Messner – Alle 14 Achttausender

3. Am 24.05.2002 durch die Russen Sergei Bogomolov und Vladimir Oleynik, Route Nr. 5 in obiger Ansicht der Nordflanke, untere Traverse unterhalb der Eisbrüche in der Nordflanke weit nach Osten und dann zum Ostgrat und über diesen zum Hauptgipfel

Quelle: <http://www.everesthistory.com/climbers/bogomolov.htm>

4. Am 03.10.2006 durch den Spanier Ignazio Ochoa de Olza (Inaki); Route Nr. 6 in obiger Ansicht der Nordflanke, untere Traverse wie c), jedoch nur bis an den Fuß des Couloirs links der ersten Eisbrüche und durch dieses zum Ostgrat (Vereinigung mit Route 2) und weiter zum Hauptgipfel.

Quelle: <http://www.everestnews.com/2006expeditions/inakesp10042006.htm>

Die meisten Expeditionen folgen dem Nordgrat bis zu seinem höchsten Punkt, dem Mittelgipfel mit 8013 m Höhe. Von dort aus ist aber der scharfe und gefährliche Schneegrat zum Hauptgipfel zu gehen, was viele veranlasst, sich mit dem Mittelgipfel zu begnügen. Eine solche Besteigung nur des Mittelgipfels wird allerdings nicht als Besteigung des Shisha Pangma anerkannt.